

**Hinein in die Cloud...
auf Grundlage einer wahren Geschichte**

Hochverfügbare und skalierbare Infrastruktur ermöglicht effizientes Treasury- Management





10 Hosts
in 2 europäischen
Rechenzentren



**Umfassende
Zertifizierungen**
für Dienste im Finanzsektor



24/7
direkten Support

Zusammenfassung

Hochverfügbare Hosted Private Cloud für die komplexen Treasury-Aufgaben in DAX-Konzernen

Börsennotierte Unternehmen benötigen in Finanzfragen umfassende Transparenz. Dazu greifen Treasurer auf leistungsstarke Plattformen zurück, die ihnen nicht nur einen Überblick über den Ist-Zustand der Unternehmensfinanzen verschaffen, sondern sie auch in die Lage versetzen, die weitere Entwicklung vorherzusehen. Das Wiener Unternehmen TIPCO bietet eine effiziente Finanzmanagement-Plattform, die bereits von mehr als 130 Unternehmen in Deutschland und dem europäischen Ausland genutzt wird. Dabei setzt TIPCO auf die Infrastruktur von OVHcloud.

Um zuverlässig für hohe Verfügbarkeit zu sorgen, hat OVHcloud für TIPCO eine Hosted Private Cloud als „Software-Defined Datacenter“ (SDDC) aufgesetzt. Neben bewährter Ausfallsicherheit und Rund-um-die-Uhr-Support bei geringerem Administrationsaufwand profitiert das Unternehmen insbesondere von der Flexibilität und Skalierbarkeit der Infrastruktur in den Rechenzentren von OVHcloud.



Die Herausforderung

Eine zuverlässige und skalierbare Cloud-Infrastruktur mit vorhersehbaren Preisen

International agierende Konzerne brauchen stets ein vollständiges Bild der eigenen Finanzsituation. Das bedeutet, Treasurer benötigen zu jeder Zeit schnell und effizient einen Überblick über alle Themen rund um Finanzstatus, Bankkontenmanagement, Berichtswesen, Liquiditätsplanung, Risikomanagement, Avalmanagement und Bankgebührenkontrolle. Modernste Finanzmanagement-Systeme unterstützen Treasury-Abteilungen in Unternehmen mithilfe smarter Workflows, die die Abstimmung erleichtern und so für weniger E-Mails im täglichen Geschäft sorgen. Gleichzeitig schaffen Konzerne mit dem Einsatz entsprechender Plattformen mehr Transparenz.

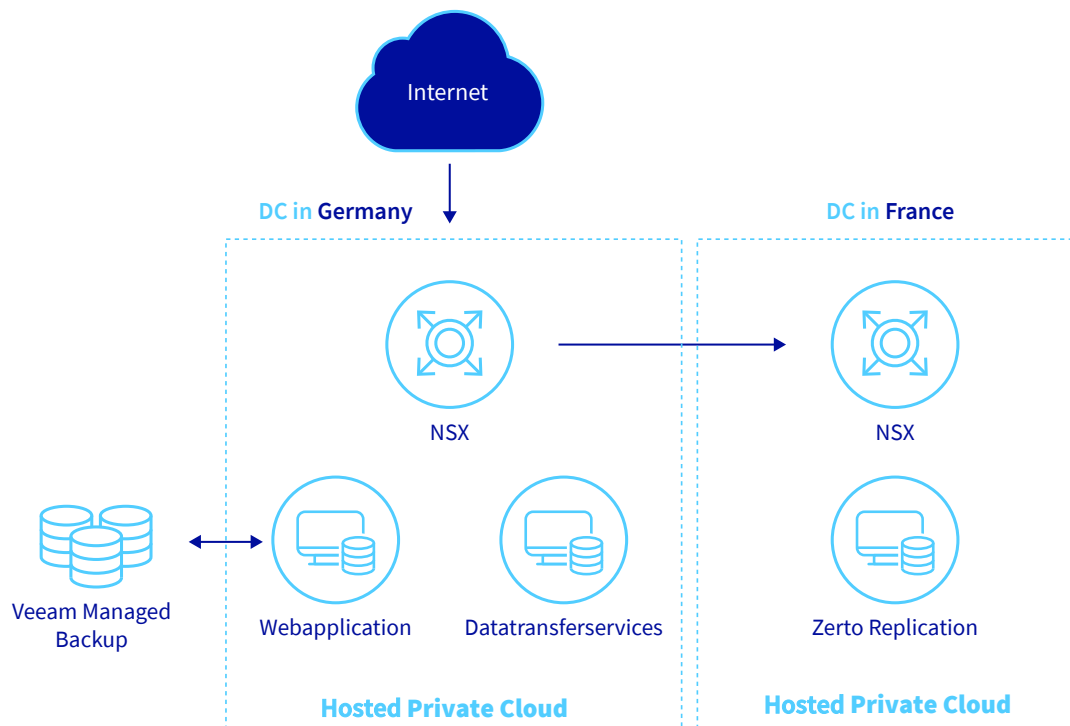
Das FinTech-Unternehmen TIPCO Treasury & Technology mit Sitz in Wien verbindet die Erfahrung seines Expertenteams auf Unternehmensseite und in der Treasury-Beratung mit umfassendem IT-Knowhow. Durch diese Kombination entstand in Eigenentwicklung die webbasierte Treasury Information Platform TIP, die in führenden Konzernen als Tool für Liquiditätsplanung, Finanzstatus, Risikomanagement und vieles mehr genutzt wird. Insgesamt verlassen sich mittlerweile über 130 Unternehmen aus dem DAX-Index und über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinweg auf TIP und die Finanzmanagement-Beratung des Unternehmens.

Um den vielfältigen Ansprüchen seiner Kunden von der Kontenverwaltung bis hin zur Automatisierung von Workflows und Berichtswesen mit einer einfachen und flexiblen Lösung nachkommen zu können, braucht TIPCO eine zuverlässige und skalierbare Cloud-Infrastruktur. Ein Rechenzentrumsstandort in Deutschland und umfassende Zertifizierungen zählen zu den Anforderungen, die auch von Anwenderseite immer wieder gefordert werden. Vollständige DSGVO-Konformität gilt ohnehin als Voraussetzung. Gleichzeitig sind im FinTech-Umfeld Sicherheit und eine transparente Preisgestaltung von hoher Priorität. Zuvor genutzte interne Lösungen konnten den eigenen hohen Ansprüchen dabei nur schwer gerecht werden.

Die Lösung

Sichere dedizierte und sofort verfügbare Ressourcen mit dem Besten der VMware-Technologie

Für TIPCO hat OVHcloud eine Hosted Private Cloud als sogenanntes „Software-Defined Datacenter“ (SDDC) aufgesetzt. Die private Infrastruktur wird vollständig vom Cloud-Anbieter gehostet und gemanagt und kombiniert neueste Intel-Hardware mit der VMware-Technologie in komplett isolierten und dedizierten Umgebungen. TIPCO nutzt dabei Hosts in zwei Rechenzentren von OVHcloud – im Rechenzentrum des Anbieters in Limburg an der Lahn nahe des deutschen Internetknotens DE-CIX und im französischen Roubaix.



Um die langfristige Entwicklung und Skalierung der Private Cloud zu ermöglichen, können jederzeit mit minimaler Bereitstellungszeit zusätzliche Host-Server ergänzt oder nach Spitzenzugriffszeiten wieder abgebaut werden, um das kostenintensive Vorhalten nicht genutzter Ressourcen zu vermeiden.

Das SDDC beinhaltet eine VMware-Enterprise-Lizenz sowie das sogenannte NSX, mit dem Netzwerkfunktionen als virtuelle Dienste im Netzwerk der Private Cloud zur Verfügung gestellt werden. Die 2020 neu aufgelegte SDDC-Reihe verwendet Intel® Xeon® Scalable-Prozessoren der zweiten Generation (2nd Gen Intel® Xeon® Scalable Processors) für umfassende Computing-Power. Alle Hosts verfügen über integrierten NVMe Storage und sind mit Dual-CPU-Boards mit jeweils zwei Intel® Xeon® Gold-CPU ausstattet.

Um höchstmögliche Verfügbarkeit zu garantieren, steht immer mindestens ein Host „leer“ als sogenannte Node zur Verfügung. Auf ihm laufen keine aktiven Prozesse, damit er alle Prozesse ohne Verzögerung in der Bereitstellung als Failover Host übernehmen kann, sollte es bei den anderen Hosts zu Ausfällen kommen. Eine fehlerhafte Maschine kann so im Hintergrund ausgetauscht werden, um wieder einen freien Failover Host in der Private Cloud bereit zu halten. Dieser Ansatz ermöglicht zudem Wartungs- und Update-Arbeiten ohne Beeinträchtigung von Cloud-Instanzen, indem reihum gepatcht wird und die Instanzen fließend auf die bereits gewarteten Hosts umgezogen werden. Der Betrieb eigener Rechenzentren in einem gesicherten Netzwerk sorgt zusätzlich für hohe Ausfallsicherheit, um Kunden Dienstkontinuität gewährleisten zu können.

Zur Erstellung von Backups nutzt TIPCO Managed Backup, das OVHcloud als „Backup-as-a-Service“-Lösung zur Sicherung virtueller Maschinen (VMs) anbietet. Das gemanagte Backup beruht auf der Technologie von Veeam Backup & Replication und ermöglicht durch die Aktivierung automatischer Backups die einfache Wiederherstellung der Daten im Notfall. Als Teil des Disaster-Recovery-Plans werden die VMs zusätzlich via Zerto Virtual Replication am französischen Server-Standort repliziert. Diese technische Lösung ermöglicht die Einrichtung einer Datenreplikation, indem sie Virtual Replication Appliances (VRAs) einsetzt, die die Schreibvorgänge auf den Speichereinheiten duplizieren und übertragen.

„Wir benötigen eine sehr hohe Verfügbarkeit gepaart mit einer sehr guten Skalierbarkeit. OVHcloud vereint diese Qualitäten und bietet gleichzeitig auch umfassende Sicherheit bei einer vernünftigen Preisgestaltung.“

David Lengauer,
Head of IT Infrastructure bei der TIPCO Treasury & Technology GmbH

Darüber hinaus entspricht das Private-Cloud-Angebot von OVHcloud den Anforderungen der Zertifizierungen ISO 27001, CSA STAR, SOC I und II Typ 2. Zudem kann sich TIPCO bei den Produkten von OVHcloud als europäischem Anbieter stets auf die Anwendung strengster Sicherheitsrichtlinien und vollständige DSGVO-Konformität verlassen. Im Gegensatz zu vielen anderen Hyperscale-Anbietern unterliegen die europäischen Rechenzentren von OVHcloud nicht den Regelungen des „Cloud Act“ oder vergleichbarer Regularien, die nicht-europäischen Regierungsorganisationen Zugriff auf Unternehmensdaten einräumen.

Dabei war die Nutzung zweier unterschiedlicher Standorte für TIPCO ein wichtiges Thema zur Absicherung der hohen Verfügbarkeit. Voraussetzung für ein reibungsloses Gelingen eines solchen Ansatzes ist die gute Verbindung der Rechenzentren. OVHcloud löst dies durch den Betrieb eines eigenen dedizierten Glasfasernetzwerks mit einer Gesamtkapazität von 20 Tbit/s, 31 Rechenzentren und 34 zusätzlichen Präsenzpunkten, das auf die stetig wachsenden Datenvolumina ausgelegt ist. Neben den für jeden Routing-Punkt mindestens doppelt redundant angelegten Verbindungen ist die gesamte Infrastruktur auf optimale Stabilität, Redundanz und Verfügbarkeit ausgelegt.

Zusätzlich steht der Cloud-Experte TIPCO rund um die Uhr mit effektivem Business-Support zur Seite. Damit ist sichergestellt, dass Kundenfragen so schnell wie möglich beantwortet werden können. Dank des engen Kontakts der Support- und Rechenzentrumsteams bei OVHcloud kann der Kunde darüber hinaus frühzeitig beispielsweise über anstehende Wartungsarbeiten benachrichtigt werden.

Das Ergebnis

Leistungsstarke Hardware mit der Flexibilität der Cloud

Mit dem SDDC kann sich TIPCO vollständig auf die Weiterentwicklung seiner Treasury-Plattform und die Bedürfnisse seiner Kunden konzentrieren, ohne ein eigenes Rechenzentrum betreiben oder zusätzliche Kapazitäten vorhalten zu müssen. TIPCO kann seinen Kunden in kürzester Zeit stets genau die Cloud-Ressourcen bereitstellen, die benötigt werden. So kann die Infrastruktur auch mit dem Unternehmen mitwachsen, wenn sich immer mehr Treasurer auf die bewährte Finanzmanagement-Plattform verlassen. Die ausfallsichere und hochverfügbare Konzeption minimiert zudem das Risiko von Datenverlust und macht durch die Nutzung von Failover Hosts Wartungsarbeiten und Updates ohne Einfluss auf die Instanzen durchführbar.

„Bei OVHcloud können wir dedizierte Ressourcen wie ein eigenes Rechenzentrum nutzen und bei Bedarf weitere Instanzen ‚mit einem Mausklick‘ hinzufügen und in kürzester Zeit einsetzen. Das ist auch ein klarer Vorteil für unsere Kunden.“

David Lengauer,
Head of IT Infrastructure bei der TIPCO Treasury & Technology GmbH

OVHcloud ist ein globaler und führender europäischer Cloud-Anbieter, der 400.000 Server in 32 eigenen Rechenzentren auf 4 Kontinenten betreibt. Seit 20 Jahren nutzt das Unternehmen ein integriertes Modell, das die vollständige Kontrolle über die Wertschöpfungskette sichert – von der Entwicklung der eigenen Server über die Verwaltung der eigenen Rechenzentren bis hin zur Orchestrierung des eigenen Glasfasernetzwerks. Dieser einzigartige Ansatz ermöglicht es OVHcloud, vollkommen unabhängig, das gesamte Anwendungsspektrum für 1,6 Millionen Kunden in mehr als 140 Ländern abzudecken. OVHcloud bietet Kunden Lösungen der neuesten Generation, die hohe Leistung, transparente Preise und vollständige Datenhoheit miteinander verbinden, um ihr ungehindertes Wachstum zu unterstützen.